



Digitales Lernen – KDN & ProVitako fördern Schul-IT

Bereits im Jahr 2020 ist der Bedarf an mobilen Arbeitsgeräten und einer digitalen Infrastruktur an den Schulen in NRW aufgrund der Corona-Pandemie stark gestiegen. Um diese hohe Nachfrage zu decken, hat die **ProVitako** – die Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft der kommunalen IT-Dienstleister – in enger Zusammenarbeit mit dem KDN 2021 ihre Beschaffungsvolumina erhöht und neue Rahmenverträge abgeschlossen.

In diesem Jahr laufen mehrere Rahmenverträge über zwölf Monate mit einem Volumen von insgesamt 140 Millionen Euro für die Beschaffung von Notebooks und Tablets. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern sorgen ProVitako und KDN dafür, dass ausreichend Geräte und Lizenzen an den Schulen zur Verfügung stehen – und das unter teilweise schwierigen Voraussetzungen wie nicht ausreichenden Produktionskapazitäten oder abgebrochenen Lieferketten auf dem Weltmarkt.



Die kommunalen IT-Dienstleister in NRW tragen jedoch nicht nur zur Beschaffung und Einrichtung der Geräte bei, sondern übernehmen auch wichtige Aufgaben aus Administration und Support. Ziel ist, IT-Lösungen an Schulen mithilfe von Standards nachhaltig und wirtschaftlich zu betreiben und so Schulträger zu entlasten. Der Arbeitskreis »Digitale Bildung« des KDN hat dazu bereits im vergangenen Jahr **Leitlinien** für ein Betriebs- und Supportmodell Schul-IT in kommunaler Trägerschaft entwickelt.